

# „Bereicherung fürs Allgäu“

## Bildung Neuer Ausbildungszweig für Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnik an der Kemptener Fachoberschule

VON ANDREAS SCHNURRENBERGER

**Kempton** Die Fachoberschule in Kempten will zum kommenden Schuljahr einen neuen Ausbildungszweig einführen: Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnik soll er heißen. „Das ist eine Bereicherung des Bildungsangebots im Allgäu und für das Allgäu“, sagt Schulleiterin Helga Traut. Denn in der Region gebe es diesen Zweig bisher noch nicht. „Wir haben hier zahlreiche Arbeitgeber, die genau in diesen Bereichen Bedarf haben.“

Der neue Ausbildungszweig richtet sich laut Traut an naturwissenschaftlich interessierte Jugendliche aus dem ganzen Allgäu. Im Vergleich zum bereits bestehenden Technik-Zweig soll der Schwerpunkt auf Biologie anstelle von Mathematik liegen. „Das ist ein Fach, das auch bei Mädchen sehr beliebt ist“, sagt die Pädagogin. Im Unterricht soll es beispielsweise um den verantwortungsvollen Umgang mit

der Umwelt, um die Erzeugung gesunder Lebensmittel und Tierhaltung gehen.

Dabei gehen laut Betreuungslehrer Michael Goldfuß Theorie und Praxis Hand in Hand (siehe *Infokasten*). „Es finden zum Beispiel Praktika in den Branchen Land- und



Andreas Dasser

Forstwirtschaft, Gartenbau oder Ernährungsberatung statt“, sagt er. Das sei auch für Betriebe in der Region eine Chance, Kontakte zu potenziellen Arbeitskräften zu knüpfen. „Denn 40 Prozent unserer Absolventen fangen direkt nach der Schule eine Berufsausbildung an“, sagt Schulleiterin Traut.

Andreas Dasser aus Nesselwang will dagegen studieren: Und zwar Forstingenieurwesen. Daher will der 17-jährige Schüler auch den

neuen Ausbildungszweig belegen. „Für mich passt das perfekt. Ich finde es super, dass es das jetzt gibt.“

Laut Schulleiterin Traut soll die Schule für das neue Angebot räumlich und personell aufgerüstet werden. „Wir müssen zum Beispiel den Biologie-Saal ausbauen“, sagt sie.

### Das Lehrprogramm

- **Dauer** Der Ausbildungszweig Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnik kann nach zwei Jahren mit dem Fachabitur oder nach drei Jahren mit der Allgemeinen Hochschulreife abgeschlossen werden (zweite Fremdsprache nötig). Im ersten Schuljahr (11. Klasse) finden die Hälfte der Zeit Praktika statt.
- **Fächer** Prüfungsfächer sind Biologie, Deutsch, Englisch und Mathematik. Weitere Fächer sind unter anderem Wirtschaftslehre, Informatik, Chemie und Physik. (ans)

Zudem seien ein bis zwei neue Lehrkräfte vorgesehen. Damit die Stellen und der neue Ausbildungszweig genehmigt werden, müssen sich aber erst einmal genügend Schüler dafür anmelden. „Wir müssen zwei Klassen zusammenbekommen, also mindestens 32 Schüler“,

sagt Traut. Die Anmeldephase läuft vom 22. Februar bis zum 4. März.

**Infos:** Für Interessierte findet kommenden Freitag, 29. Januar, von 14 bis 17.30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Raum 102 der Staatlichen Berufsschule I in Kempten statt.



Fachlehrer Rudolf Betz mikroskopiert mit Schülerinnen der zwölften Klasse im Biologie-Saal der Kemptener Fachoberschule. Fotos: Becker/Schnurrenberger